

INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT

Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale
Abteilung Zuschuss Immobilien/öffentliche Kunden

Merkblatt zum Ausfüllen von Verwendungsnachweisen (VN) und von Zwischennachweisen von Infrastrukturvorhaben für Fördermittel im Rahmen der Bergbausanierung

Allgemeines

Dieses Merkblatt enthält Hinweise zum Ausfüllen der o.e. Unterlage für den Zuwendungsempfänger. Die betreffenden Stellen in den Unterlagen sind durch Fußnoten gekennzeichnet. Der dem Zuwendungsbescheid (ZB) beigefügte Verwendungs- bzw. Zwischennachweis ist ein Kopierexemplar.

Hinweise zu den im Verwendungsnachweisformular ausgewiesenen Nummerierungen

- *1 Die Verwendung des Zuschusses ist spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Durchführungszeitraums unaufgefordert nachzuweisen. Ist der Verwendungszweck nicht bis zum Ablauf des Haushaltsjahres erfüllt, ist binnen sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres über die in diesem Jahr erhaltenen Beträge ein Zwischennachweis zu führen.
Dabei ist die Verwendung der Mittel wie bei dem Verwendungsnachweis darzulegen, entweder seit Beginn des Verwendungszeitraumes oder seit dem letzten Zwischennachweis.
- *2 Bitte geben Sie an dieser Stelle die **exakte Vorhabensbezeichnung**, die auch im ZB verwandt wurde, an.
- *3 In dem **Sachbericht** soll dargelegt werden, wie sich das geförderte Vorhaben entwickelt hat und in welchem Umfang das angestrebte Ziel erreicht worden ist. Aussagen zur finanziellen Seite erfolgen im "zahlenmäßigen Nachweis". Unabhängig von den Angaben im gestellten Antrag sind der tatsächliche Beginn und der tatsächliche Abschluss der Maßnahme zu nennen (vgl. A 1 und A 2).

Beginn der Maßnahme Der Beginn des Vorhabens ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs-, Leistungs- und Arbeitsvertrages.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass bei Baumaßnahmen weder **Planungsleistungen, Bodenuntersuchungen noch Grunderwerb als Beginn gelten**.

Ende der Maßnahme Das Vorhaben gilt als beendet, wenn bewilligte Maßnahmen durchgeführt worden sind und ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden können.

Gründe für Abweichungen von den dem ZB zugrunde liegenden Planungen hinsichtlich Investitionsgliederung und Finanzierung sind ebenfalls anzugeben.

Wenn Auflagen technischer Dienststellen des Zuwendungsempfängers oder von Aufsichts- und Genehmigungsbehörden die Ursache der o.g. Abweichungen sein sollten, sind die Berichte dieser Stellen dem Sachbericht beizufügen.

Sollten Arbeitsbeschaffungs- oder Struktur Anpassungsmaßnahmen (ABM, SAM) Gegenstand des Fördervorhabens sein, sind diese unter Angabe des Leistungsprofils zu erläutern. Die Höhe der Beihilfe ist unter B 1. anzugeben.

Falls zutreffend ist die Erfüllung von Auflagen und Nebenbestimmungen durch Vorlage von entsprechenden Unterlagen (z.B. baufachliche Stellungnahmen) nachzuweisen.

- *4 **Zur Mittelherkunft (Textpunkt B 1. des VN):**
In der linken Spalte ist die Finanzierung gemäß ZB darzulegen. In der rechten Spalte ist entsprechend die tatsächlich durchgeführte Finanzierung aufzuführen.

Erklärungen/Definitionen:

Eigenmittel sind für das Fördervorhaben dauerhaft zur Verfügung stehende Finanzierungsquellen.

Der **Zuschuss** ist ein aus Landes- und EU-Mitteln gewährter finanzieller Vorteil.

Eine Rückzahlung erfolgt nicht, sofern die Fördervoraussetzungen (vgl. Richtlinie zur Bergbausanierung (RdErl. des MW vom 23.01.2006 - 44-34314 (MBl. LSA 2006 S. 74)), Landeshaushaltsordnung (LHO) § 44, ANBest-Gk/P zur LHO § 44) und die Auflagen des ZBes erfüllt und der Zweck der Förderung erreicht werden.

Öffentliche Finanzierungshilfen sind dem Zuwendungsempfänger für das Fördervorhaben zur Verfügung gestellte weitere Subventionen. Hierzu gehören auch **Mittel der Arbeitsverwaltung** wie Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) u.a.

***5 Zur Mittelverwendung (Textpunkt B 2. des VN.):**

In der linken Spalte sind die auf der Grundlage Ihres Antrages durch Zuwendungs- und ggf. Änderungsbescheid genehmigten, in der rechten Spalte die tatsächlich getätigten Investitionen darzustellen. Sofern es sich bei dem Zuwendungsempfänger um eine bilanzierende Einrichtung handelt, dürfen nur Investitionen aufgeführt und abgerechnet werden, die im Anlagevermögen mit den jeweiligen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gem. Steuerrecht aktiviert worden sind bzw. die bewilligte förderfähige aber nicht aktivierungspflichtige Infrastrukturmaßnahmen darstellen.

***6 Erklärungen zu Textpunkt B 3. des VN:**

Die tatsächliche Inanspruchnahme des Zuschusses ist nach dem bisher ausgezahlten Zuschuss und dem mit dem VN angeforderten Restzuschussbetrag zu untergliedern.

Erfolgte Rückzahlungen sind im Textpunkt B 4. des VN aufzuführen!

***7 Erklärungen zu Textpunkt B 5. des VN:**

Die Angaben im VN bzw. ZN müssen in Art, Betrag und Zeitraum in den **buchhalterischen Nachweisen** und **Abschlüssen nachvollziehbar** sein und dürfen von den dortigen Angaben nicht abweichen.

***8 Zur Bestätigung des Prüfers (Textpunkt C des VN):**

Zur Prüfung berechtigt sind die Rechnungsprüfungsämter, kommunale Prüfungseinrichtungen etc. Durch die Unterschrift und den Testatstempel **bestätigt der Prüfer die Richtigkeit aller Angaben** im VN bzw. ZN inkl. der dazugehörigen Anlagen. Bei kommunalen Unternehmen und Vereinen kann der Verwendungsnachweis ggf. durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater testiert werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die im Zusammenhang mit der Prüfung anfallenden Kosten zu Lasten des Zuwendungsempfängers gehen.

***9 Zu Anlage 1:**

In dieser Anlage ist die Mittelherkunft aus den Finanzierungsquellen gem. Textpunkt B 1. des VN, in der zeitlichen Reihenfolge darzustellen.

***10 Zu Anlage 2:**

Führen Sie bitte in dieser Anlage nur solche zum Vorhaben zuzurechnenden förderfähigen Ausgaben auf, für die bisher noch kein Mittelabruf oder keine Mittelauszahlung erfolgte!

Für diese Ausgaben reichen Sie mit dem Verwendungsnachweis einen gesonderten Mittelabruf ein und fügen die Rechnungs- und Zahlungsnachweise (Kopien) bei.

Die Angaben sind untergliedert nach Investitionsarten in zeitlicher Reihenfolge nach dem Datum der Auftragsvergabe darzustellen.

Das Wirtschaftsgut bzw. die erbrachte Leistung ist genau zu bezeichnen, ggf. sind Hinweise auf die Funktion im Vorhaben o.ä. anzugeben.

***11 Zu Anlage 3**

In dieser Anlage sind **die zum Vorhaben zuzurechnenden nicht förderfähigen Ausgaben** aufzuführen.

Hinweise zu *10 und*11:

Datum der Auftragsvergabe: vgl. auch ^{*3} Beginn der Maßnahme;

Datum, Zugang bzw. Fertigstellung: vgl. auch ^{*3} Ende der Maßnahme;

Rechnungsbetrag: falls die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug besteht, darf der im VN aufgeführte Rechnungsbetrag die Umsatzsteuer nicht beinhalten;

Zahlungsbetrag: ist der Rechnungsbetrag abzüglich Boni, Skonti sowie sonstiger Abzüge (falls die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug besteht Angabe ohne Umsatzsteuer).

Investitionsbank Sachsen Anhalt
Abteilung Zuschuss Immobilien/
öffentliche Kunden
Postfach 3840
39013 Magdeburg

Datum:

Bergbausanierung

Verwendungsnachweis*1

Zwischennachweis

Zutreffendes bitte markieren

(* vgl. Hinweise auf beigefügtem Merkblatt)

Gem. Nr. 6 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-Gk / P) müssen Sie einen Nachweis über die Verwendung des im Rahmen der **Bergbausanierung** erhaltenen Zuschusses führen, getrennt nach einem "Sachbericht" (A) und einem "zahlenmäßigen Nachweis" (B):

Grunddaten

Name

Straße

Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Name des Sachbearbeiters:

- EFRE-Nummer:

- Vorhabensnummer

- Zuwendungsbescheid vom

1. Änderungsbescheid vom

2. Änderungsbescheid vom

3. Änderungsbescheid vom

.

.

.

A) Sachbericht*3

Der Sachbericht soll die Verwendung des Zuschusses sowie das erzielte Ergebnis darstellen:

1. Maßnahmebeginn am:
(Abschluss des ersten Liefer-, Leistungs- oder Arbeitsvertrages mit Ausnahme von Planungsleistungen, Bodenuntersuchungen und Grunderwerb bei Baumaßnahmen)
2. Abschluss der Maßnahme
Das Vorhaben gilt als beendet, wenn sämtliche bewilligte Maßnahmen durchgeführt worden sind und ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden können.
3. Stand der Erreichung der Indikatoren für Vorhabensziele (gemäß Anlage)
4. **Kurzbericht** über die durchgeführten Maßnahmen (kurzer Abriss der Durchführung des Projektes mit verbaler Darstellung der investiven Maßnahmen). **Hierin sind auch die Abweichungen zu den Angaben im Antrag/Zuwendungsbescheid bzw. Abweichungen zum geplanten Finanzierungs- und Investitionsplan etc.) ausführlich und nachvollziehbar zu begründen** (bei nicht ausreichendem Raum bitte Anlage(n) verwenden):

B) Zahlenmäßiger Nachweis

1. Mittelherkunft: *4 (Einzelaufstellung in der Anlage 1)

Hinweis: Die Gesamtfinanzierung (Mittelherkunft) muss mit den Gesamtausgaben (Mittelverwendung) betragsmäßig übereinstimmen (vgl. Blatt 5)

Dem Projekt liegt folgende Finanzierung zugrunde. Weiterhin sind **bei der Gewährung von Krediten** dem Verwendungsnachweis **Kopien der entsprechenden Verträge beizufügen!**.

	Gesamtfinanzplan (vgl. Zuwendungsbescheid) (EUR)	tatsächliche Gesamtfinanzierung (EUR)
Eigenmittel		
Mittel aus der Bergbausanierung		
Sonstige öffentl. Finanzierungshilfe*	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- a)
- b)
Beiträge von Unternehmen		
Beiträge von Dritten (z.B. Verbände, andere Institutionen etc.)		
Summe		(Summe identisch mit Summe Blatt 5 !)

* bitte näher bezeichnen (z.B. Mittel der Arbeitsverwaltung (ABM, SAM u.a.)

2. Mittelverwendung: *5 (Einzelaufstellungen in den Anlagen 1 bis 3)

Der Zuwendungsempfänger ist vorsteuerabzugsberechtigt:

- Ja a) Seit wann?
- b) Anteil der Vorsteuerabzugsberechtigung: %
- Nein

Hinweis: Die Gesamtinvestition (Mittelverwendung) muss mit der Gesamtfinanzierung (Mittelherkunft) betragsmäßig übereinstimmen (vgl. Blatt 4).

Die vorhandenen Mittel wurden wie folgt verwendet:

Maßnahme	Ausgaben lt. Bewilligung* (Antrag / Zuwendungsbescheid)	tatsächliche Ausgaben
Planungsleistungen		
Bauleit- und Konzeptplanungen		
Bauliche Investitionen		
Maschinen- und Einrichtungen		
sonstige Investitionen		
Investitionsausgaben gesamt		
Projekträgerausgaben		
sonstige Ausgaben		
Gesamtausgaben (Netto)		
Umsatzsteuer		
Gesamtausgaben (Brutto)		

(Summe identisch mit Summe Blatt 4 und Summe Anlage 1d bis 3)

*die auf der Grundlage Ihres Antrages durch Zuwendungs- und ggf. Änderungsbescheid genehmigt worden sind

Die tatsächlichen Gesamtausgaben setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- (a) den mit den **Mittelanforderungsformularen** nachgewiesenen förderfähigen Ausgaben (**Anlage 1**),

Sollten in den Mittelanforderungen bereits bezuschusste Rechnungen enthalten sein, für die die Auszahlungsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, ist eine Korrektur in der Anlage 1 vorzunehmen und im Sachbericht gesondert darauf hinzuweisen.

- (b) den aus Ihrer Sicht förderfähigen Ausgaben, die bei bisherigen Mittelanforderungen nicht als förderfähig anerkannt worden sind (**Anlage 2**) und
- (c) ggf. den nicht förderfähigen Ausgaben, dem Zuwendungsbescheid bzw. hierzu ergangener Änderungsbescheide (**Anlage 3**).

3. Angaben zum Zuschuss aus Mitteln der Bergbausanierung *6

bisher ausgezahlte Zuwendung insgesamt: EUR

mit dem diesem Verwendungsnachweis beiliegenden
Mittelabruf und / oder gemäß Anlage 2
angeforderter Zuschussbetrag insgesamt: EUR

4. Bei bereits geleisteten Rückzahlungen:

Folgende Zuschussteilbeträge wurden zurückgezahlt:

zurückgezahlt am	Betrag (EUR)	bei (Kreditinstitut)	auf Konto-Nr.	BLZ

5. Erklärungen: *7

- Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen ist gegeben.
- Sofern die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug gem. § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) besteht, wurden nur Nettopreise ausgewiesen.
- Die Ausgaben sind gem. den in der Bilanz (Steuerbilanz) aktivierten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angegeben bzw. stellen bewilligte förderfähige aber nicht aktivierungspflichtige Infrastrukturmaßnahmen (sofern bilanzierende Einrichtungen) dar.
- Die Bestätigung der Prüfstelle (C.) ist beigefügt.
- Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben zu den Punkten A) 1.), 2.), 3.), B) 1.), 2.), 3.), 4.) sowie die Angaben in den Anlagen 1, 2, 3, 4 und dem anliegenden Mittelabruf subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist bzw. falsche Angaben ggf. als Betrug im Sinne des § 263 StGB strafbar sind.

Die Richtigkeit der Angaben im Verwendungsnachweis wird vollumfänglich bestätigt:

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschriften, Siegel/Stempel

C) Bestätigung Prüfungseinrichtung: *8

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch:

> Name, Titel, Firma, Anschrift der Prüfstelle

- Wir bestätigen, dass die Ausschreibungsregelungen der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/Teil A), für freiberufliche Leistungen (VOF), für Bauleistungen (VOB/Teil A) und, sofern zutreffend, die im Zuwendungsbescheid diesbezüglich gesondert aufgeführten EU-rechtlichen Bestimmungen eingehalten worden sind.
- Wir bestätigen, die Originalrechnungen und die Originalzahlungsbelege für das Investitionsvorhaben geprüft zu haben.
- Wir bestätigen, dass der gewährte Zuschuss im Rahmen der Bergbausanierung ausschließlich im Rahmen des im Zuwendungsbescheid festgelegten Verwendungszweck verwendet worden ist.
- Von der Förderung ausgeschlossene Investitionen wurden mit den Zuschüssen nicht finanziert.
- Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- Die Auflagen des Zuwendungsbescheides wurden eingehalten.
- Die Angaben dieses Verwendungs- bzw. Zwischennachweises entsprechen der Wahrheit.
- Mir/uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in den Anlagen 1, 2, 3, 4 und dem anliegenden Mittelabruf subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist bzw. falsche Angaben ggf. als Betrug im Sinne des § 263 StGB strafbar sind.

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschriften, Stempel

Anlage 1) Zahlenmäßiger Nachweis über erhaltene bzw. erwartete Zuschussteilbeträge (bei nicht ausreichendem Raum bitte Anlage(n) verwenden) *9

a) Im Rahmen der Mittelauszahlung bisher anerkannte förderfähige Investitionen und erhaltene Zuschussbeträge:

Datum des Mittelabrufes	Tag des Zahlungseinganges	Anerkannte Ausgaben förderfähig (EUR)	Gezahlter Zuschuss (EUR)
Zwischensumme 1			

b) Vor Einreichung des Verwendungsnachweises vorgelegte und nicht bediente Mittelabrufe sowie bisher nicht abgerechnete förderfähige Investitionen gem. beigefügtem gesonderten Mittelabruf. Letzterer ist dem Verwendungsnachweis einschließlich der Rechnungs- und Zahlungsnachweise (Kopien) beizufügen.

Datum des Mittelabrufes	Abgerechneter Ausgaben förderfähig (EUR)	angeforderter Zuschuss (EUR)
Zwischensumme 2		

c) Bereits unter a) bezuschusste Ausgabenrechnungen, für die die Auszahlungsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen (z.B. Wirtschaftsgüter, die verkauft, verschrottet, zurückgebaut oder aus anderen Gründen ausgesondert und nicht ersetzt worden sind)

Datum des Mittelabrufes	Lfd. Nr. im Mittelabruf	Investitionsbetrag (EUR)
Zwischensumme 3		

d) Zusammenfassung

	Investitionsbetrag förderfähig (EUR)
Zwischensumme 1	+
Zwischensumme 2	+
Zwischensumme 3	./.
Gesamt	

Anlage Indikatoren für Vorhabensziele

Indikatoren		ME	Menge Soll (gemäß Antrag)	Menge Ist
1	Größe der sanierten Fläche	qm		
2	versetzte Strecken - Länge	m		
3	Verfüllte Schächte	Anzahl		
4	Wasserbaumaßnahmen	Anzahl		
5	renaturierte Strecke	m		
6	Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	qm		
7	Konzeptplanungen	Anzahl		